

04.01.2012 / bsb

## **„Stolpersteine in Hamburg – biographische Spurensuche“: Landeszentrale für politische Bildung und Institut für die Geschichte der deutschen Juden geben 12. Band der Reihe heraus.**

Inzwischen sind es nahezu 4.000 Stolpersteine, die in Hamburg an Menschen erinnern, die während der NS-Zeit ermordet worden sind: an Jüdinnen und Juden, Homosexuelle, politisch Verfolgte, „Euthanasie“-Ermordete, Zeugen Jehovas oder andere.

Der jüngste Band der biographischen Stolperstein-Reihe enthält die Lebensgeschichten derer, für die Stolpersteine **in den Stadtteilen Bergedorf, Bergstedt, Berne, Bramfeld, Dulsberg, Eidelstedt, Farmsen, Lokstedt, Lurup, Meiendorf, Niendorf, Ohlstedt, Osdorf, Poppenbüttel, Sasel, Schnelsen, Stellingen, Wellingsbüttel** verlegt sind.

Ulrike Sparr, Björn Eggert und ihre Mitautorinnen und Mitautoren haben die Lebensläufe von mehr als 80 Personen recherchiert. Ihre Lebens- und Leidensgeschichten, illustriert durch Fotos und Dokumente, sind in dieser Publikation nachzulesen. Straßenkarten zeigen die Verlegeorte der Stolpersteine.

Das Buch ist der zwölfte Band der Reihe „Stolpersteine in Hamburg – biographische Spurensuche“, die die Landeszentrale für Politische Bildung und das Institut für die Geschichte der deutschen Juden gemeinsam herausgeben. Weitere Bände werden in diesem Jahr und 2013 folgen.

Der Band ist – wie die bisher erschienenen - gegen eine Bereitstellugspauschale von je Euro 3,- im Infoladen der Landeszentrale für politische Bildung, Dammtorwall 1, in 20354 Hamburg, erhältlich.

### **Für Rückfragen der Medien:**

Dr. Rita Bake, Tel. 040 / 4 28 23 48 04, E-Mail: [rita.bake@bsb.hamburg.de](mailto:rita.bake@bsb.hamburg.de)  
Annika Fritzsche, Tel. 040 / 4 28 23 48 08, E-Mail: [annika.fritzsche@bsb.hamburg.de](mailto:annika.fritzsche@bsb.hamburg.de)